

Entwicklungsprojekt 5.6.001

---

## Duale und schulische Berufsausbildung im internationalen Vergleich - Reaktionsweisen und Innovationsformen des deutschen dualen und des französischen schulischen Ausbildungssystems im Wandel von Bildungsnachfrage und Qualifikationsanforderungen

Projektbeschreibung

Dr. Richard Koch

Laufzeit III-94 bis IV-96

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 0  
E-Mail: [zentrale@bibb.de](mailto:zentrale@bibb.de)

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)

Der europäische Integrationsprozeß und die Diskussion über die Zukunft des dualen Systems haben das deutsche Interesse an ausländischen Berufsbildungssystemen und ihren Problemlösungen in jüngerer Zeit stark anwachsen lassen. Dennoch blieb die Zahl vergleichender Studien bislang erstaunlich gering.

Der Vergleich des dualen Systems mit dem französischen schulischen Ausbildungssystem ist derzeit aus mehreren Gründen von besonderem Interesse:

- Frankreich ist ein Nachbarland, mit dem sich auch auf dem Gebiet der beruflichen Bildung immer intensivere Beziehungen auf allen Ebenen entwickeln.
- Innerhalb der EU überwiegen schulische Systeme. Wenngleich deshalb das duale System nicht zwangsläufig in die Defensive geraten muß, so ist es dennoch für die deutsche Seite notwendig, die Funktionsweise schulischer Systeme besser zu verstehen. Und umgekehrt muß das Verständnis der Funktionsweise des dualen Systems insbesondere bei Personen verbessert werden, deren Denken durch schulische Ausbildungssysteme geprägt ist.

Im Zentrum des Vergleichs soll das Problem der Reaktionsweisen und Innovationsformen der betrachteten Berufsausbildungssysteme im Wandel der Bildungsnachfrage und der Qualifikationsanforderungen der Betriebe stehen. Die Reaktionsfähigkeit von Berufsausbildungssystemen gewinnt angesichts ungewisser Entwicklungen des Qualifikationsbedarfs und dem Scheitern von Ansätzen globaler Bildungsplanung an Bedeutung und wird international zu einem zentralen Effizienzkriterium (responsiveness). Es ist zu vermuten, daß das deutsche duale System und das französische schulische System bei tendenziell ähnlichen Herausforderungen unterschiedliche Potentiale der Reaktionsfähigkeit auf die sich verändernden quantitativen und qualitativen Leistungsanforderungen des Berufsausbildungssystems aufweisen.

Das Projekt ist dem Forschungsschwerpunkt 6 "Wirksamkeit der Maßnahmen und Instrumente zur Gestaltung beruflicher Bildung (Bildungspolitik)" zugeordnet.

Globales Ziel des Projekts ist die Herausarbeitung und der Vergleich nationalspezifischer Reaktionsweisen des deutschen und des französischen Berufsausbildungssystems auf veränderte qualitative und quantitative Leistungsanforderungen der letzten 15 bis 20 Jahre.

Im einzelnen bezieht sich der systematische Vergleich auf folgende Aspekte:

#### 1) Gestaltung/Anpassung der Ausbildungskapazität

- Welchen strukturellen und konjunkturellen Anforderungen an die quantitative Leistungsfähigkeit waren die Berufsausbildungssysteme im betrachteten Zeitraum ausgesetzt?
- Worin bestehen die systemtypischen quantitativen Abstimmungsprobleme zwischen Ausbildungsnachfrage, Ausbildungsplatzangebot und der Nachfrage nach Absolventen einer Berufsausbildung auf dem Arbeitsmarkt?
- Welche staatlichen Maßnahmen wurden ergriffen, um ein hinreichendes Ausbildungsplatzangebot zu sichern?
- Welches sind die jeweiligen Muster der Anpassung des Ausbildungsplatzangebots im Zusammenhang mit den sich verändernden Bedarfslagen und welche Rolle spielen hierbei Selbststeuerungsmechanismen von Märkten im Verhältnis zu Interventionen des Staates und der Sozialpartner?
- Inwieweit beeinflussen staatliche bzw. tarifvertragliche Regelungen das Ausbildungsplatzangebot der Ausbildungsträger (Betriebe, Schulen, überbetriebliche Einrichtungen) bzw. fördern oder erschweren deren Selbstanpassungsfähigkeit?
- Wie ist die Leistungsfähigkeit der beiden Systeme im Hinblick auf die Versorgung der Jugendlichen mit Ausbildungsplätzen und im Hinblick auf die Versorgung der Wirt-

schaft mit Nachwuchskräften auf der Fachkräfteebene zu beurteilen, und welche institutionellen und sonstigen Faktoren erklären ggf. die Unterschiede?

## 2) Gestaltung/Anpassung der Ausbildungsqualität

- Welchen Anpassungserfordernissen in der Ausbildungsqualität sahen sich die Ausbildungssysteme gegenüber?
- Welche öffentlichen Regelungen/Standards gibt es für die Qualitätsfaktoren Ausbildungsinhalte/-gänge, Ausbildungsorganisation, Ausbildungsmethoden, Lehr-/Lernmittelausstattung und Personal?
- Welche staatlichen Maßnahmen wurden ergriffen, um die Ausbildungsqualität weiterzuentwickeln?
- Was sind die systemtypischen Anpassungsmuster bzw. -hemmnisse im Bereich dieser Qualitätsfaktoren?
- Welche Rolle spielen hierbei staatliche und tarifvertragliche Regelungen im Verhältnis zu den Handlungsspielräumen bzw. selbst initiierten Innovationen der Ausbildungsträger?
- Wie ist die Funktionsweise des bildungspolitischen Entscheidungssystems bei der Anpassung der Ausbildungsqualität, z.B. bei der Neuordnung von Ausbildungsabschlüssen zu beurteilen?